

Oktober/November 2024

Denkzettel

Monatsspruch Oktober:

**Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie
ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.**

Klagelieder 3, 22-23



Und David geriet in große Bedrängnis, weil das Volk ihn steinigen wollte; denn die Seele des ganzen Volks war erbittert, ein jeder wegen seiner Söhne und Töchter. David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott. 1. Samuel 30, 6

Was war geschehen?

Nach drei anstrengenden Tagen Fußmarsch (ca.100 km) kommen David und seine Männer nach Ziklag. Sie freuen sich auf ihr Zuhause. Sie hoffen, dort zur Ruhe zu kommen und endlich bei ihren Familien zu sein. Doch was sie vorfinden, ist eine ausgeraubte und verbrannte Stadt. Und es ist niemand da, der sie willkommen heißt. Alle Frauen, Söhne und Töchter sind gefangen weggeführt.

Zunächst Verzweiflung: Sie weinten vor Schmerz bis sie völlig erschöpft waren. Die Trauer und das hilflose Weinen von Davids bis dahin treuen Gefährten wandten sich in Wut. Ein explosives Gemisch richtet sich gegen ihn. Zu dem Verlust seiner Familie, seines Zuhauses verliert er auch noch das Vertrauen seiner Leute. Er fürchtet um sein Leben. Vermutlich plagten ihn zudem noch Selbstvorwürfe. Eine hoffnungslose Situation.

Der obige Vers beginnt mit den Worten: „David geriet in große Bedrängnis“ und er endet mit: „David aber stärkte sich im Herrn seinen Gott.“

Für mich stellt sich die Frage: Was heißt es, sich im Herrn zu stärken?

David beschreibt es an anderer Stelle so: „Wenn ich zu dir bete, erhörst du mich; du machst mir Mut und gibst mir Kraft.“ Ps. 138, 3 Er sucht zunächst die Nähe Gottes. Es ist gut, Zeit in der Nähe Gottes zu verbringen, sein Wort zu lesen, denn so ernähren und stärken wir unseren Geist.

Im Herrn zu stärken kann auch bedeuten, sich an vergangene Situationen zu erinnern, in denen Gott geholfen hat. Ich kann mir gut vorstellen, dass David genau das getan hat. In Psalm 103, 2 beschreibt er es so: „Ich will den HERRN

loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat.“ David konnte sich z.B. an folgende Situationen erinnern:

- Wie Gott ihn vor den Löwen und Bären gerettet hat
- Wie er mit Gottes Kraft Goliath überwinden konnte
- Wie Gott ihn errettete, als Saul ihn versuchte zu töten
- David schaute auf den Herrn und nicht die Umstände.

Nachdem sich David im Herrn stärkte, lesen wir, dass er den Herrn um Rat fragte. Bevor er etwas unternahm, hörte er auf Gottes Führung, um entsprechend zu handeln. Das bewahrt vor voreiligen Entscheidungen. Und manchmal gibt Gott uns dann Impulse, auf die wir nie gekommen wären. Auch Jesus ermutigt uns, auf seine Stimme zu hören und ihm zu folgen (Joh. 10, 27). In seiner Hand sind wir sicher, auch wenn es mal durchs dunkle Tal geht.

Wenn du das nächste Mal nicht weiter weißt in schwierigen Situationen, in Sorgen, in Hoffnungslosigkeit, frage zunächst den Herrn, bevor du den nächsten Schritt gehst.

Es lohnt sich die Geschichte in 1. Samuel 30 weiterzulesen. David bekommt zunächst nur eine Antwort für den ersten Schritt. Erst nachdem er sich auf den Weg gemacht hat, bekommt er unterwegs den nächsten Schritt gezeigt. So wird er Schritt für Schritt von Gott geführt.

Im Vers 18 heißt es dann: *„David bekam alles zurück...auch seine beiden Frauen. Nicht das geringste fehlte...“*

Markus Reschke

Besondere Veranstaltungen

Gottesdienst zum Erntedank am 06.10.24:

- 15:00 Stehkafee
- 15:30 Gottesdienst



Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum **Abendessen** eingeladen. Wer dazu etwas mitbringen möchte, kann sich gerne bei Viktoria Müller melden. Sie wird das Essen organisieren. Auch dafür vielen Dank! Die Kollekte dieses Sonntags wird, wie in den letzten Jahren, für die Arbeit auf den

Philippinen und zur Unterstützung der Wycliff-Bibel-übersetzung (Katja Müller) verwendet.

Wer nicht beim Gottesdienst dabei sein kann oder eine Spendenquittung möchte, kann den Betrag gerne auf das Gemeindegeldkonto mit dem Vermerk "Erntedankopfer" überweisen.

24 Stunden-Gebet am 31.10.24 ab 12 Uhr

Halloween wird in Deutschland immer beliebter und hat sich in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich als Event etabliert. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als Geister und Gruselgestalten und ziehen von Tür zu Tür, um Süßigkeiten zu verlangen.

Unterhaltung? Horror? Kürbisdeko? Süßes oder Saures? Mitmachen, ignorieren oder ablehnen? Die Meinungen gehen stark auseinander. Wir wollen an diesem Tag in ein 24-Stunden-Gebet starten und so für Gott Raum schaffen, dass er an uns und den Menschen, denen wir begegnen handeln kann.

In der Gemeinde wird wieder ein Gebetsraum zur Verfügung stehen.

18:30 Uhr sind wieder alle eingeladen Gott gemeinsam zu suchen und zu loben.

Fr	04.10.	18.30	Jugend trifft Jesus
So	06.10.	15.00 15.30	Stehkaffee Erntedankgottesdienst
So	13.10.	10.30	Gottesdienst
Mi	16.10.	19.00	Hauskreis / 1. Korintherbrief
Do	17.10.	09.30	
Fr	18.10.	15.30	Seniorenkreis
So	20.10.	10.30	Gottesdienst
Mi	23.10.	19.00	Hauskreis / 1. Korintherbrief
Do	24.10	09.30	
Fr	25.10.	16.00 18.30	Mitarbeiterkreis Jugend trifft Jesus
So	27.10.	10.30	Gottesdienst
Do	31.10.	ab 12.00 18.30	24-Stunden-Gebet Gemeinsame Lobpreiszeit
So	03.11.	10.30	Gottesdienst
Mi	06.11.	19.00	Hauskreis / 1. Korintherbrief
Do	07.11.	09.30	
Fr	08.11.	18.30	Jugend trifft Jesus
So	10.11.	10.30	Gottesdienst
Mi	13.11.	19.00	Hauskreis / 1. Korintherbrief
Do	14.11.	09.30	
Fr	15.11.	15.30	Seniorenkreis
So	17.11.	10.30	Gottesdienst
Mi	20.11.	19.00	Hauskreis / 1. Korintherbrief
Do	21.11.	09.30	
So	24.11.	10.30	Gottesdienst
Mi	27.11.	19.00	Hauskreis / 1. Korintherbrief
Do	28.11.	09:30	

Weitere Informationen auf: www.efg-zerbst.com

Ansprechpartner:

Markus Reschke: Tel.: 0160 976 15769

E-Mail: markus.reschke@gmx.de



Spenden:

Als Freikirche finanzieren wir uns allein durch freiwillige Spenden von Mitgliedern und Freunden der Gemeinde. Jeder kann unsere Arbeit durch eine einmalige Spende oder durch einen regelmäßigen Dauerauftrag unterstützen. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts unterstützen wir kirchliche und mildtätige Zwecke und können Spendenbescheinigungen ausstellen. Dafür bitte im Verwendungszweck die Anschrift angeben. Dann verschicken wir am Anfang des Folgejahres eine Spendenbescheinigung mit allen Spenden des vorangegangenen Jahres.

Kontoinhaber: Ev. Freikirchliche Gemeinde Zerbst

Kreditinstitut: Spar und Kreditbank Bad Homburg

IBAN: DE13 5009 21 00 0001 1011 02

BIC: GENODE51B H2